

Call for Papers

Anthropologie in der Sportwissenschaft

In Anknüpfung und Fortführung eines Arbeitskreises auf dem 26. dvs-Hochschultag in Bochum plant die Zeitschrift *Sport und Gesellschaft* ein Schwerpunktheft zum Thema *Anthropologie in der Sportwissenschaft*.

Ausgangspunkt ist der Befund, dass in der Konstitutionsphase sowohl der ost- als auch der westdeutschen Sportwissenschaft anthropologische Grundannahmen zu den sporttreibenden Menschen, Personen, Handelnden, Subjekten, Akteuren (wie auch immer) und deren Reflexion selbstverständlicher Bestandteil der sportwissenschaftlichen Theoriebildung war. Es war insbesondere noch klar, dass solche Grundannahmen einen normativen Gehalt haben, damals verkürzend als Menschenbild bezeichnet. Entsprechend selbstverständlich war es, dass – beziehungsweise auf das Thema des Hochschultages – Leistungssteuerung, Gesundheitsstärkung und Entwicklungsförderung etwas grundsätzlich anderes meinen, wenn man die Beteiligten als frei handelnde Personen konzipiert oder man sich für die Bedingungen interessiert, unter denen sie funktionieren. Tatsache ist auch, dass es in der deutschsprachigen (und erst recht in der internationalen) Sportwissenschaft ruhig geworden ist in Sachen Anthropologie. Das Schwerpunktheft will Beiträge versammeln, die diesen Negativtrend analysieren und kommentieren. Sind die anthropologischen Reflexionen nur an einen anderen Ort gewandert? Hat sich das Selbstverständnis der Sportwissenschaften geändert? Was hat die Anthropologie selbst zu diesem Befund beigetragen? Sind anthropologische Positionen ganz verloren gegangen oder verkürzt rezipiert worden, obwohl sie auch heute noch Aussagekraft haben könnten? Ist die normative Wette auf Freiheit in trainingswissenschaftlicher, gesundheitswissenschaftlicher und entwicklungswissenschaftlicher Theoriebildung tatsächlich entbehrlich, wie das Bild der unterschiedslosen Wertfreiheit der Wissenschaft suggeriert? Kurz: Kommt die Sportwissenschaft wirklich ohne Anthropologie aus?

Wir rufen zur Beteiligung an diesem Schwerpunktheft auf. Bitte teilen Sie Ihre Absicht, einen Artikel für das Schwerpunktheft zu verfassen, bis 01.12.2023 per E-Mail an Robert Gugutzer und/oder Volker Schürmann mit. Abgabetermin für die Beiträge ist der 31.03.2024, einzureichen bei Robert Gugutzer und/oder Volker Schürmann. Die Beiträge werden das übliche Begutachtungsverfahren der Zeitschrift *Sport und Gesellschaft* durchlaufen. Das Schwerpunktheft soll im November 2024 als Heft 3/2024 von erscheinen.

Robert Gugutzer: gugutzer@sport.uni-frankfurt.de

Volker Schürmann: v.schuermann@dshs-koeln.de